

1 Eckdaten

Arbeitsplan

I.1

Schule Medienschule Babelsberg		
Straße Großbeerenstraße 189		PLZ 14482
		Ort Potsdam
Telefon / Fax dienstl. 0331/70455651 0331/70455639		E-Mail kontakt@medienschule-babelsberg.de
URL / Internetadresse www.medienschule-babelsberg.de		Schulform Berufsfachschule
Projektleiterin/Projektleiter Thomas Hammer	Unterrichtsfächer Crossmediacenter Foto und Video	E-Mail hammer.t@gesa-ag.de (dienstl.)
denkmal aktiv-Schulteam Thomas Hammer, Ingo Porschien	Jahrgang Sek. II	Unterrichtsfach/-fächer Crossmediacenter Foto und Video; Deutsch
Kurs oder Arbeitsgruppe GTA 1-16, GTA 2-16, GTA 3-16		Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 55
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Thomas Hammer, Ingo Porschien		
Fachlicher Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dr. Thomas Drachenberg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum; Jorinde Bugenhagen, Untere Denkmalschutzbehörde Potsdam-Mittelmark		
Straße Wünsdorfer Platz 4-5		PLZ 15806
		Ort Zossen
Telefon 033702-71200	Telefax 033702-71202	E-Mail Thomas.Drachenberg@BLDAM-Brandenburg.de
URL / Internetadresse www.bldam-brandenburg.de		

2 Angaben zum Schulprojekt

(Verbund-)Projekttitel Der junge Blick auf Altes – Schlösser und Herrenhäuser in Deutschland und in Polen
Objekt / Kurzbeschreibung des Projektes Am Gesamtprojekt beteiligt sind die Medienschule Babelsberg, das Gymnasium im Campus Neuzelle, die integrative katholische Grundschule Neuzelle und zusätzlich das polnische Gymnasium Zielona Gorá. Die Schülerinnen und Schüler der Medienschule werden Fotoreportagen und kurze Videos über Schlösser und Herrenhäuser in Brandenburg und in Berlin erstellen. Dabei soll sich die Objektauswahl nicht auf hochrangige Denkmalobjekte beschränken, sondern auch in einem unmittelbaren Bezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler stehen. So ist es wichtig, dass die Jugendlichen ein wirkliches Interesse für das Thema und ihr Objekt entwickeln. Mit Hilfe von unterschiedlichen Medien werden sie die Geschichte der Gebäude dokumentieren, Interviews mit Menschen führen, die mit dem Denkmal zu tun haben, und sich mit den Grundgedanken des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege auseinandersetzen.

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

In den Fächern „Crossmediacenter Foto und Video“ und „Deutsch“ sind in vergangenen Jahren bereits Fotoreportagen und dokumentarische Kurzfilme zu den Themen „Berufe rund um die Denkmalpflege“, „Unbequeme Denkmale“, „Denkmalschutz, Weltkulturerbe und Tourismus“, „Suburban Tales - Denkmalgeschichten aus der VOR-Stadt“ und „Gotteshäuser“ entstanden.
--

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Denkmalschutz von Gutshöfen, Herrenhäusern und Schlössern lernen die Schüler wie Recherchetechniken eingesetzt werden, wie Konzepte erstellt werden, wie Interviews geführt werden und wie Foto- und Videoaufnahmen geplant und umgesetzt werden. Zusammengesetzt aus den einzelnen Reportagen soll ein Überblick über die unterschiedlichsten Denkmale entstehen.

Ziele (u.a. bezogen auf: Einführung in das Thema Denkmalschutz und Kulturerbe; Regionale Kulturdenkmale; Entwicklung von Handlungsvorschlägen; Dokumentation des Verlaufs und der Ergebnisse; Kontinuitätssicherung)

Die Schüler werden auf der Basis einer grundlegenden Einführung in das Thema eigenständig ihre selbstgewählten Einzelobjekte recherchieren, Feldforschung betreiben, Interviews führen, Geschichten schriftlich und mittels audiovisueller Medien festhalten. Sie werden Herrenhäuser und Schlösser vor Ort kennenlernen und sich mit deren Zukunft auseinandersetzen, um einem weiteren Publikum ihre Einsichten vermitteln zu können.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse

- Reportagetexte
- Reportagefotografien
- Dokumentarische Kurzfilme bzw. Videoreportagen
- Layouts und Printprodukte
- Ausstellung der Fotoreportagen im Kloster Neuzelle, im Landesmuseum Brandenburg und in Zielona Gora
- Screening von Videos im Rahmen der Ausstellungseröffnung etc.

5 Vorgehensweise, geplante Umsetzung

Wichtige Projektphasen und "Meilensteine"

- Einführung in das Thema und Recherche (September)
- Vortrag Dr. Drachenberg u. konzeptionelle Aufarbeitung (September/Okttober)
- Exkursionen (September/Okttober)
- Produktion der Reportagen (Oktober/November)
- Videoworkshops (Januar)
- Auswahl geeigneter Themen für Videos (Januar/Februar)
- Produktion der Videos (Projektwoche, März)
- Vorbereitung der Ausstellungen und des zugehörigen Bildbands (Dezember bis April)

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

Ein wichtiger Aspekt für die Schüler ist, mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu kommen, die ihre unterschiedlichen Geschichten und Sichtweisen auf die Denkmale vermitteln. Die Schüler sollen sich den Themen fotografisch und filmisch annähern. Die Produktion von Videoreportagen im zweiten Halbjahr wird im Rahmen der Projektwoche zusätzlich zu Herrn Porschien von Frau Böttinger (Interviewführung) und Frau Essig (Stoffentwicklung und Produktion) mit betreut.

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

Neben der weitgehend eigenständigen Produktion der Fotoreportagen werden Grundlagen der Video-Produktion in mehreren Workshops vermittelt. Die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsfernsehen XEN.ON TV des Medieninnovationszentrums Babelsberg wird im Rahmen der Projektwoche im März stattfinden.

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Die fachlichen Partner werden bei einem Teil der Schülerprojekte unterstützend mitwirken, z.B. Kontaktaufnahme, Fotoerlaubnis, inhaltliche Fragen, Organisation der Ausstellung und weitere Möglichkeiten der Publikation von Ergebnissen.

6 Kostenplan

Herkunft der Projektmittel (Förderung, Sponsoren)
Förderung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Ostdeutsche Sparkassenstiftung Kulturland Brandenburg etc.
Einsatz der Projektmittel, Planung/aktueller Stand
bisher: <ul style="list-style-type: none">- Fahrtkosten Starttreffen- Fahrtkosten Recherche geplant: <ul style="list-style-type: none">- Produktionskosten Fotoreportagen- Material- und Fahrtkosten Ausstellung- Fahrtkosten 2. Treffen (Lehrer und Schüler)- Produktionskosten Video